

das chamaeleon

THEATERWELTEN



SPIELT FÜR SIE

DAS LIED VON DER ERDE

frei nach ›Der Weltuntergang‹
von Jura Soyfer



DAS LIED VON DER ERDE

Nach Jura Soyfer: Der Weltuntergang

Text: Andreas Schnell und Dorothee Jakubowski

Regie: Dorothee Jakubowski

Musik: Musicfox

Kostüme: Dorit Gekle und Ensemble

Programm: Andreas Schnell

Druck: Volksbank eG im Kreis Freudenstadt

Ton und Licht: Andreas Schnell

Premiere: 21.07.2023, Horb am Neckar

Premiere von „Der Weltuntergang“: 1936

STIMMEN ZUM STÜCK

Rosa Maria Paz: Das Lied von der Erde-
das Thema ist hoch aktuell und daher für
mich einzigartig.
Mir gefällt der Einblick in viele
Lebensbereiche, wie Menschen individuell
mit dieser Information umgehen.
Krass, verblüffend, ignorant, egoistisch,
liebvoll und noch vieles mehr.

Hoffnung

und am Ende siegt die Liebe.

Eine Warnung an die Menschen und eine
neue Chance.



Genießen ...
... im Gärtle

im
Goldenen Adler
Neckarstraße 5
72160 Horb

Öffnungszeiten:
11:30 - 14:30 / 17:30 - 23:00
Mittwoch: Ruhetag





Gerne unterstützt
die Kreissparkasse
Freudenstadt
die THEATERWELTEN:
für die Menschen,
für die Lebensqualität,
für den Landkreis.

www.ksk-fds.de



Kreissparkasse
Freudenstadt

Die Szenen

1. **Im Kosmos**
 - Sonne: Magdalena Rau
 - Mars: Julian Helfert/ Nicole Teutsch
 - Venus: Rosa Maria Paz
 - Saturn: Monika Bugala
 - Mond: Swen Richter
 - Komet Konrad: Dorothee Jakubowski
2. **Der Journalisten-Chanson:**
 - Renate Krensel - Marc Uhlich
 - Anne Lüdecke - Noah Velasco PazStimmen: Stefan Uhlich, Anduena Mazeikaj, Mia Schurr
3. **Eine Audienz**
 - Politiker 1: Swen Richter
 - Politiker 2: Monika Bugala
 - Professor Guck: Andreas Schnell
 - Fotografin: Magdalena Rau
4. **Die Modedamen**
 - Paul Grünzweig: Swen Richter
 - Model 1: Rosa Maria Paz
 - Model 2: Dorothee Jakubowski
5. **Zweimal Mayer**
 - Monika Bugala
 - Dorothee Jakubowski
6. **Professor Guck macht eine Erfindung**
 - Deutsche Beamtin: Magdalena Rau
 - Belgischer Beamte: Swen Richter
 - Amerikanische Beamtin: Monika Bugala
 - Professor Guck: Andreas Schnell
7. **Zweimal Lora**
 - Die Jungfer: Monika Bugala
 - Der Papagei: Dorothee Jakubowski
8. **Zwei Mausi**
 - Rosa Maria Paz
 - Swen Richter
9. **Begegnungen**
 - Prediger: Dorothee Jakubowski
 - Dieb, Polizist: Swen Richter
 - Straßensängerinnen: Rosa Maria Paz
Magdalena Rau
 - Professor Guck: Andreas Schnell

PAUSE

10. **Vor dem Start**
- Influencerin: Rosa Maria Paz
 - Aktivistin: Magdalena Rau
 - Leugner/in: Julian Helfert /Nicole Teutsch
 - Winnie Winston: Dorothee Jakubowski
 - Mrs. Rockford: Monika Bugala
 - Mr. Rockford: Swen Richter
 - Miss/Mr. Violet: Nicole Teutsch/Julian Helfert
 - Professor Guck: Andreas Schnell
11. **Im Kosmos**
- Sonne: Magdalena Rau
 - Mars: Julian Helfert/ Nicole Teutsch
 - Venus: Rosa Maria Paz
 - Komet Konrad: Dorothee Jakubowski
- Die Erde:
- Renate Krensel
 - Anne Lüdecke
 - Marc Uhlich / Noah Velasco Paz

The logo for Apulia Restaurant & Bar features the word "Apulia" in a large, elegant, brown cursive font. Above the letter 'i' in "Apulia" is a small olive branch with three leaves. Below the word "Apulia" is a horizontal line with a small Italian flag (green, white, and red) in the center. Underneath the line, the words "Restaurant & Bar" are written in a clean, white, sans-serif font.

Apulia
Restaurant & Bar

NEUE ERÖFFNUNG

Mühlgässle13/1

72160 Horb am Neckar

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mi-So 11:30 - 14:00 Uhr

17:30 - 22:00 Uhr

Dienstag 17:30 -22:00 Uhr

Montag Ruhetag

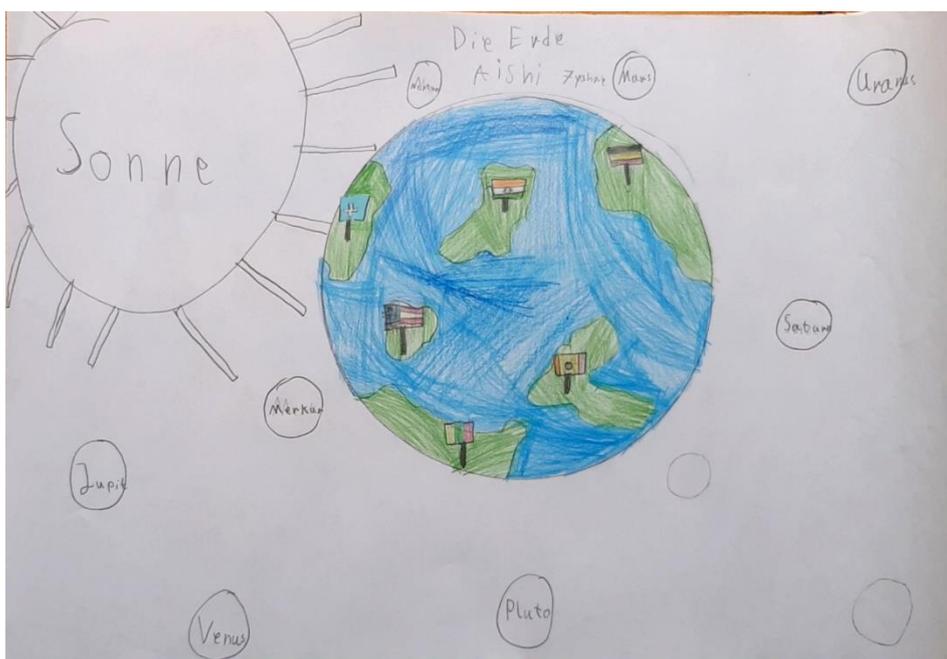


Bilder von Kindern zum Thema Erde: Johanna



PROBENFOTO

Bilder von Kindern zum Thema Erde: Aishi



STIMMEN ZUM STÜCK

Renate Krensel: Ich freue mich sehr, bei diesem Theaterstück mitspielen zu dürfen. Dieses Stück spiegelt meine Gedanken wieder. Es ist die „Liebe“, die unsere Welt rettet.

Das Wissen um das Geben und Nehmen.
Und die Freude.



Café REINHARDT --- Schillerstr. 14 --- Florb a.N.
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 9:30-17:00, Sonntag 9:30-17:00

Jura Soyfer wurde an 08.12. 1912 in Charkow geboren. 1920 flüchtete seine Familie vor den Bolschewiken nach Baden bei Wien und später nach Wien. Dort machte er 1931 auch sein Abitur. Mit 15 begann er sozialistische Schriften zu lesen und wurde überzeugter Marxist. 1929 wurde er Mitglied des Politischen Kabarets der Sozialdemokraten und machte erste Erfahrungen mit dem szenischen Schreiben. Ab 1931 erschienen wöchentlich politische Satiren in der Arbeiter-Zeitung. In seinen Gedanken zur Politisierung des Theaters stand er den Ideen von Berthold Brecht recht nahe.

1935 lernte Soyfer Leo Askenasy kennen, der als Schauspieler und Regisseur an Wiener Kleinbühnen tätig war, die mit unter 50 Plätzen nicht unter das Theatergesetz fielen. Dort fanden zumeist die Aufführungen von Soyfers Stücken statt.

1937 wurde er zunächst festgenommen, kam aber nach drei Monaten im Zuge einer Amnestie wieder auf freien Fuß. Am 17.02.1938 versuchte er mit Skiern in die Schweiz zu fliehen, wurde aber verhaftet und deportiert. Er starb am 16.02.1939 im KZ Buchenwald.

STIMMEN ZUM STÜCK

Monika Bugala: Zu dem Thema Erde und Weltuntergang fällt mir ganz spontan der Klimawandel ein.

Das Wort ist in aller Munde.

Doch was ändert sich?

Wenn man sich diese Problematik anschaut, könnte man zu dem Schluss kommen, die Erde kann nicht mehr lange bestehen.

Das kann Angst machen.

Da kommen mir aber Worte aus der Bibel in den Sinn.

Im Matthäusevangelium sagt Jesus: "Himmel und Erde werden vergehen. Doch weiß niemand, wann das Ende kommen wird, auch die Engel im Himmel nicht, ja, noch nicht einmal der Sohn. Den Tag und die Stunde kennt nur der Vater."

Das heißt für mich: Gott hat die Erde in seiner Hand. Gleichzeitig bin ich verantwortlich für mein Tun und somit für den Fußabdruck, den ich hinterlasse.



PROBENFOTO

STIMMEN ZUM STÜCK

Andreas Schnell: Jura Soyfer hat sein Stück in den dreißiger Jahren geschrieben, und damit seine Angst vor dem Weltuntergang – in seinem Fall Adolf Hitler - geäußert. Gleichsam aber hat er auch Hoffnung gehegt. Hoffnung, dass die Menschheit sich selbst retten kann, dass sie klüger ist als alles Dogmatiker, Provokanten und Demagogen.

Geschichte wiederholt sich. Auch heute, 90 Jahre nach Soyfer, versuchen absolute Herrscher rund um die Welt, diese zu zerstören, und auch jetzt gibt es wieder Wortverdreher, die das für sich auszunutzen versuchen.

Und wieder lebt die Hoffnung, dass es keine Radikalkur für das Ungeziefer Mensch braucht.

Unser weiterer Spielplan

21.07. Das Lied von der Erde – 19:30, Horb, Duale Hochschule

PREMIERE

22.07. Das Lied von der Erde – 19:30, Horb, Duale Hochschule

23.07. Kikerikiste – 16:00, Schiltach, Stadtgarten

KINDERSTÜCK

28.07. Kikerikiste – 15:00, Sulz, Stadthalle

KINDERSTÜCK

28.07. Begegnung – 20:00, Sulz, Halle 16

PERFORMANCE

15.08. Die geheimnisvolle Spieldose – 15:00, Horb Marmorwerk

KINDERSTÜCK

01.09. Das Lied von der Erde – 20:00, Sulz- Glatt, Schloßhof

02.09. Das Lied von der Erde – 20:00, Sulz-Glatt, Schloßhof

03.09. Kikerikiste – 15:00, Sulz-Glatt, Schlossgarten

KINDERSTÜCK

10.09. Das Lied von der Erde – 18:00, Sulz, Halle 16

04.11. Rumpelstilzchen – 15:00, Schopfloch, Hornberger-Halle

KINDERSTÜCK

WIR DANKEN UNSEREN UNTERSTÜTZERN, FÖRDERERN UND SPONSOREN



Wir verstehen uns.



STIFTUNG KULTURLABOR



PROBENFOTOS

SUS-Schauspiel und Sprache

- Coaching

- Füllworte reduzieren

- Gesprächsführung

- Verkaufstraining

- Vortragstechnik

Einzelcoaching oder in der Gruppe lernen

Online oder präsent

Auch Inhouse buchbar

Infos: info@sus-schauspiel-und-sprache.de

Andreas Schnell - 0176-568 33 330



PROBENFOTO

STIMMEN ZUM STÜCK

Anne Lüdecke: Ich freue mich sehr darüber, bei diesem Theaterstück mitzuspielen und meine tiefe Verbundenheit zu unserer Erde, die uns trägt und nährt, ausdrücken zu dürfen und somit zu ehren und zu danken.

- **Exklusiver Schmuck**
- **Umarbeitungen**
- **Anfertigungen**
- **Reparaturen**

SCHMUCK



Neckarstraße 12
72160 Horb am Neckar
Tel. 0 74 51/62 37 47
Fax 0 74 51/62 37 48

Öffnungszeiten:
Mi.-Fr. 9.30 -13.00 Uhr
14.30 -18.00 Uhr
Sa. 9.30 -13.30 Uhr
Mo. und Di. geschlossen

AM AISCHBACH

DAS LIED VON DER ERDE

nach DER WELTUNTERGANG

Wir schreiben das Jahr 2023.

Auf dem sonst so wunderschönen Planeten Erde läuft es nicht rund.

Um die Sphärenharmonie zu wahren, schickt die Sonne den Kometen Konrad los, sie zu zerstören.

Ein skurriles Kaleidoskop menschlicher Verhaltensweisen angesichts dieser existenziellen Bedrohung beginnt.

Doch Konrad gewinnt beim Näherkommen seine ganz eigene Sichtweise auf die Erde und macht es möglich, dass diese fantastische Geschichte ein gutes Ende finden kann!

(D. Jakubowski)

kamm(in)

IHR FRISEUR IN HORB

Inh. Sieglinde Rasch

Mo. 12:00-18:00

Di-Fr. 09:00-19:00

Sa. 09:00-13:00

Neckarstr.14 - 72160 Horb am Neckar

Terminvereinbarung: 07451 - 9079320

STIMMEN ZUM STÜCK

Dorothee Jakobowki: Schon seit vielen Jahren beschäftigt mich das Theaterstück von Jura Soyfer: Der scharfe Blick auf die menschlichen Schwächen angesichts des nahenden Unheils hat Symbolkraft für (intuitive) Verhaltensweisen in Krisensituationen.

Diesem setzt Jura Soyfer im Epilog seines Stückes die Urkraft der Erde entgegen und gibt somit den Menschen nochmals eine Chance. Er nennt die Liebe als Motor für diese Entscheidung. Wie wunderbar! Er vertraut auf die Kraft der Erde und auch auf die Menschen, diese zu erkennen und zu bewahren. Dieses Vertrauen und die Hoffnung, die Jura Soyfer hier zum Ausdruck bringt, bewegt mich tief. Besonders angesichts der schweren Zeit, in der er sein Theaterstück schrieb.

Es ist mir sehr wichtig, die Erde als allegorische Figur auftreten zu lassen, als immer präsenter Hoffnungsträger und Kraftspender, und somit auch Jura Soyfers Gedanken, jedem Moment mit Sorgfalt und Achtsamkeit zu begegnen und die Kraft der Liebe dabei nicht zu vergessen.



PROBENFOTO

STIMMEN ZUM STÜCK

Magdalena Rau: Es berührt mich zutiefst, daß ein so junger Mann wie Jura Soyfer (24 Jahre) so viel unserer verworrenen Verhaltensweisen und politischen Unehrllichkeiten durchschaut- Und das in einer solchen Zeit: 1936! Und dann, am Ende dieses Stückes, zu einer solchen Vision kommt!

In aller Klarheit die Realität sehen - und gleichzeitig das Vertrauen, die Vision auf eine positive Zukunft felsenfest in sich bewahren! Das will ich von ganzem Herzen gerne weitergeben !!!

STIMMEN ZUM STÜCK

Sven Richter: Der große Reiz bei diesem Stück ist: Was, wenn ein Schicksal das Schicksal aller wird? Ein weltumfassendes Schicksal, mit dem jeder einzelne Mensch zurechtkommen muss. Muss? Stimmen gegen das Unausweichliche oder Verdrängung? Wenn der nicht auszudenkende Fall eintreten würde, wie damit umgehen ...



Bilder von Kindern zum Thema Weltall: Arima

voba-fds.de



**Den Sommer
auch daheim genießen!**

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen.
Nutzen Sie unseren Service per Telefon, Online-
Banking, über unsere VR-BankingApp oder direkt
in Ihrer Geschäftsstelle.

Volksbank eG
im Kreis Freudenstadt



menschlich und kompetent  **Meine Bank.**